

St. Martin und die Briefmarke

Katalog der Jubiläumsausstellungskatalog ist online

Geisenheim. – Die Lindenstadt ist am ersten November-Wochenende auf jeden Fall eine Reise wert. Denn zum 1. Martinsmarkt in Geisenheim am 6. und 7. November haben die teilnehmenden Geschäfte am Samstag und Sonntag bis 19 Uhr geöffnet und gibt es ein reichhaltiges Programm. Zudem steht Geisenheim an diesem Wochenende auch im Zeichen der Briefmarken, Ansichtskarten und Münzen. Denn die Geisenheimer Aktivgruppe (GAG) des Handwerker- und Gewerbevereins veranstaltet den Markt gemeinsam mit den Rheingauer Briefmarkenfreunden.

Daß eine Stadt ein Wochenende lang ganz im Zeichen der Briefmarke steht, ist bisher wohl einmalig. So haben Philatelisten aus der Region, die zur großen Ausstellung der Briefmarkenfreunde in den Kulturtreff „Die Scheune“ kommen, auch Gelegenheit sich von der Leistungsfähigkeit der Geisenheimer Geschäfte zu überzeugen oder sich an einer der zahlreichen Attraktionen der GAG zu beteiligen. Umgekehrt werden Besucher der Stadt sicher

neugierig fragen, welche Erinnerungen ihnen bei den in den Geschäften ausgestellten Briefmarken und Ansichtskarten kommen. Denn die Briefmarkenfreunde präsentieren ihre Ausstellung unter dem Motto „Sammeln macht neugierig“ nicht nur in der „Scheune“, sondern zeigen Exponate auch in Geisenheimer Geschäften.

Die Angebote auf dem Martinsmarkt reichen von Planwagenfahrten durch die Stadt, Lernspielen und Kinderkino, Luftballon-Weitflugwettbewerb bis hin zum Laternenbasteln. Dabei gibt es auch zahlreiche Preise zu gewinnen. Und wieder eine Verbindung zur Philatelie: Eines der teilnehmenden Geschäfte zaubert aus einer Briefmarke ein ein Meter breites Bild.

Einmalig ist aber auch dies: Freunde der Briefmarke könne sich schon vor Eröffnung der Ausstellung in der „Scheune“ ein Bild von den Exponaten machen. Denn der Ausstellungskatalog mit vielen farbigen Abbildungen ist im Internet unter www.briefmarkenfreunde-rheingau.de aufrufbar.